

Das Protokoll wurde genehmigt am 09.11.2017.

Protokoll

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 05. Oktober 2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Zu der am 22.09.2017 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses eingefunden:

1. Nils Blödorn, Vorsitzender
2. Hans-Jürgen Brandt
3. Herbert Cordes
4. Rm. Ulrich Ebert (Vertreter für Am. Klaus-Dieter Szczesny)
5. Bernhard Goldmann
6. Andrea Kaiser
7. Rm. Hans-Jürgen Krahn (Vertreter für Am. Siegfried Gässler)
8. Peter Strohschän
9. Harald Wellmann
10. Ulrike Fajen (Nichtratsmitglied)
11. Heiko Eisermann (Nichtratsmitglied)
12. Szymon Peplinski (Nichtratsmitglied)
13. Wilfried Wildeboer (Nichtratsmitglied)

Als Gäste:

1. Rainer Meyer, Landkreis Rotenburg (W.), TOP 4
2. Ulrike Jungemann, Landkreis Rotenburg (W.), TOP 4
3. Matthias Diercks, PGN, TOP 5

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Freytag
2. Erster Samtgemeinderat Schlusnus
3. Verwaltungsfachangestellter Behrens
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 15.06.2017

4. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Rotenburg (Wümme) (Beschlussvorlage Nr. 099/2017)
5. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 104/2017)
 - a) Entscheidung über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Blödorn eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 15.06.2017

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die 2. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 15.06.2017 wird genehmigt.

Punkt 4: Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Rotenburg (Wümme) (Beschlussvorlage Nr. 099/2017)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Landkreis hat informiert, dass sich aufgrund des im letzten Jahr durchgeführten Beteiligungsverfahrens Änderungen am Entwurf des RROP ergeben haben. Hierzu wurde den Gemeinden ein überarbeiteter Entwurf vorgelegt. Die Änderungen berühren insbesondere die Bereiche Siedlungsentwicklung, Torferhaltung, Biotopverbund, Windenergie und Erdgasgewinnung. Für den Bereich der Samtgemeinde ergeben sich Änderungen bei der Erdgasgewinnung und den Vorranggebieten Biotopverbund.

Erdgasgewinnung: Die Samtgemeinde hatte zum Entwurf 2015 folgende Stellungnahme vorgelegt: *Die Samtgemeinde Sottrum unterstützt alle Anliegen, die einen besonderen Schutz des Grundwassers in der sogenannten Rotenburger Rinne zum Inhalt haben. Insbesondere ist der Bereich der Rotenburger Rinne nicht nur im Bereich von Wassergewinnungsgebieten, sondern auch in den Wasservorranggebieten nachhaltig zu schützen. Insbesondere sollten in diesem Bereich alle Aktivitäten der Erdöl- und Erdgasgewinnung untersagt werden. Ferner ist der Schutzbereich der Rotenburger Rinne so weit auszudehnen, dass der verstärkte Eintrag von Nitrat und Pestiziden heute und künftig das Grundwasser nicht weiter gefährden kann.*

Dieser Stellungnahme wurde mit nachstehendem Ziel der Raumordnung gefolgt:

4.2 03 Erdgas und Erdöl dürfen in Vorranggebieten Trinkwassergewinnung nur unter folgenden Voraussetzungen gewonnen werden:

- keine Neuanlage von Bohrplätzen oder Reaktivierung stillgelegter Bohrplätze,
- kein Aufbrechen von Gesteinen unter hydraulischem Druck (Fracking),
- keine untertägige Ablagerung von Lagerstättenwasser.

Neu aufgenommen in das Programm werden Vorranggebiete Torferhaltung und Vorranggebiete Biotopverbund. In Vorranggebieten Torferhaltung ist die Zulassung industriellen Torfabbaus ausgeschlossen. Stattdessen sollen klimaschonende Bewirtschaftungsweisen auf freiwilliger Basis unterstützt werden. Die Vorranggebiete Biotopverbund dienen der großräumigen Biotopvernetzung und bestehen aus vorhandenen Schutzgebieten und Förderkulissen im Bereich des Naturschutzes. Hierzu gehören die FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete, Flächen des Waldschutzgebietskonzepts der Landesforsten, Flächen des Moorschutzprogramms sowie die prioritären Fließgewässer für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Für die Samtgemeinde sind das insbesondere folgende Fließgewässer: Wümme, Wieste, Otterstedter Beeke, Weidebach, Reithbach, Rehnengraben, Ahauser Bach, Everser Bach. Weitere wesentliche Änderungen, die die Samtgemeinde Sottrum betreffen, sind im Entwurf 2017 gegenüber dem Entwurf nicht abgebildet. Da der verlangte Schutz des Grundwassers im Entwurf erfasst ist, kann auf eine erneute Stellungnahme verzichtet werden.

Herr Meyer und Frau Jungemann stellen anhand einer Beamer-Präsentation die Einzelheiten des RROP-Entwurfs detailliert vor. Die Präsentation wird den Ratsmitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

NRM Wildeboer verliest einen 5-Punkte-Fragenkatalog zum RROP-Entwurf. Der Fragenkatalog wird den Ratsmitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Im Verlauf der weiteren Erörterung stellt Am. Kaiser den Antrag, den RROP-Entwurf zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Herr Meyer weist darauf hin, dass eine Antragsfristverlängerung bis zum 30.11.2017 möglich ist.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- Der Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Rotenburg (Wümme) vom 14.08.2017 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Stellungnahme der Samtgemeinde Sottrum eine Fristverlängerung bis zum 30.11.2017 zu beantragen.
- Die weitere Beratung wird in die Samtgemeindeausschuss-Sitzung am 09.11.2017 vertagt. Vor der Samtgemeindeausschuss-Sitzung wird erneut ein Bau-, Planungs- und Umweltausschuss-Sitzung stattfinden.

Punkt 5: 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 104/2017)
a) Entscheidung über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Inhalt der Beschlussvorlage:

Nach öffentlicher Bekanntmachung vom 02.05.2017 über die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes fand am 11.05.2017 im Sitzungssaal die öffentliche Erörterung des Planentwurfes statt. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurden keine Anregungen vorgetragen. Anschließend wurden mit Schreiben vom 31.05.2017 die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB an dem Verfahren beteiligt. 15 der 23 am Verfahren beteiligten Träger legten eine Stellungnahme vor. Im Rahmen der Abarbeitung der vorgetragenen Stellungnahmen stellte sich heraus, dass die von der Gemeinde Ahausen begehrte Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel, ein Lohnunternehmen und die Erweiterung einer Biogasanlage zu etablieren, insbesondere an der städtebaulichen Ordnung scheitert. Im Ergebnis hat die Gemeinde Ahausen nun gebeten, den Änderungsbereich nicht weiter zu verfolgen.

Herr Diercks vom beauftragten Büro PGN erläutert die Einzelheiten zu den Einwendungen.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden Fragen der Ausschussmitglieder abschließend beantwortet.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- a) Der Samtgemeindeausschuss beschließt die Übersicht über die beteiligten Einwender.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- b) Der Samtgemeindeausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes zu und beschließt, den Planentwurf gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Herr Tybus erklärt, dass er das vorhandene Gebäude im südlichen Bereich des Angelteiches in Everinghausen abreißen wird.

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine weiteren Fragen gestellt. Alsdann schließt er die Sitzung um 19.00 Uhr.

gez. Blödorn
Vorsitzender

gez. Freytag
Samtgemeindebürgermeister

gez. Rennebach
Protokollführerin